

**FAWER**  
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**PHILIPS**  
107 cm-Bildschirm  
Pixel Plus 3 HD  
2 Tuner PIP  
DVB-T-Tuner

— TV, Video- und Audio-Reparaturen  
— Fachberatung und Verkauf  
— Die besten Preise

RED ZAC

Limmattalstrasse 140  
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

**AsiaBudo Center**  
Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg

Karate • Kung Fu für Kinder  
Karate • Kung Fu für Erwachsene  
Tai Chi Chuan • Qi Gong  
Kickboxing • Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

**Atemwegs-  
Apotheke**

Höngg

Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

(stoppharm)

**kompetent!**

**Lebensmittel-Allergie?**  
Wir beraten Sie in  
**Ernährungsfragen**

**REFORMHAUS HÖNGGERMARKT**  
ERNÄHRUNGSBERATUNG  
Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich  
☎ 044 341 46 16

## HÖNGG AKTUELL

### Ortsmuseum ist geöffnet

Sonntag, 30. März, 10 bis 12 Uhr,  
Vogtsrain 2.

### Meditativer Kreistanz

Montag, 31. März, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Aktivia-Spielnachmittag

Donnerstag, 3. April, 13.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Informationsveranstaltung Spielplatz Schärrewiese

Donnerstag, 3. April, 18.30 bis 19.30 Uhr. Spielplatz Schärrewiese/Wieslergasse.

### Jazz Happening

Donnerstag, 3. April, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

### Musicalprojekt Zürich 10 zeigt «Romeo und Julia»

Freitag, 4. April, 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188.

### Rebberg-Eröffnung

Samstag, 5. April, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

### Vernissage der Gedenkausstellung von Hans Meier

Samstag, 5. April, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

### Musicalprojekt Zürich 10 zeigt «Romeo und Julia»

Samstag, 5. April, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

## INHALT

|                                               |   |
|-----------------------------------------------|---|
| Russisches Ehepaar singt im Kirchgemeindehaus | 3 |
| Markus-Passion des reformierten Kirchenchors  | 3 |
| Velo-«Route 66» durch Höngg                   | 3 |
| Dämpfer für SV Höngg                          | 5 |
| Eröffnung der Gedenkausstellung Hans Meier    | 8 |

## TV-Reparaturen

8–20 Uhr  
**immer aktuell**  
**044 272 14 14**  
**TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Stimmungsvolles Miteinander zu Ostern

Einstieg in die Karwoche boten die ökumenischen Morgenbesinnungen, Montag bis Karfreitag, im Chor der reformierten Kirche um 6.30 Uhr – eine halbe Stunde Ruhe und Innehalten. Gestaltet wurden sie abwechselnd von den vier Hönggerinnen Ines Buhofer, Anne-Lise Diserens, Marlis Recher und Monika Schumacher.

Personen verschiedensten Alters folgten den Kerzen vom Kircheneingang bis zur ansprechend gestalteten Mitte im Chor der Kirche. Dort spendete eine grosse Kerze warmes Licht, welche von vier Schalen mit Kresse umgeben war. Sie veränderten sich jeden Tag; am Montag war noch kaum etwas zu sehen ausser dunkler Erde, bis am Ende der Woche das satte Grün und der frische Duft ein sichtbares Zeichen des Lebens waren.

Die Besinnungen begannen mit einem Musikstück und einem Teil der Passionsgeschichte, der vorgelesen wurde und mit Überlegungen dazu zum persönlichen Nachdenken anregte. Die nachfolgende Zeit der Stille wurde durch ein Fürbittegebet, ein gemeinsames Unser Vater und einen Segen beendet. Schnell war man nach dem Öffnen der Kirchentür wieder im Alltagslärm mit dem Morgenverkehr – aber mit innerer Ruhe und Stärkung.

Am Abend des Gründonnerstags führte der reformierte Kirchenchor



Die zahlreichen Teilnehmer beim Entzünden des Osterfeuers auf dem alten Friedhof.

Foto: Karin Koch-Haug

mit dem Kammerorchester Aceras die Markus-Passion von Reinhard Keiser auf, im Gottesdienst zum Karfreitag wurden Teile der Markus-Passion wiederholt. Pfarrerin Marika Kober verknüpfte Predigt und Arien passend miteinander.

### Schöpfungsgeschichte und Ostergruss

Am Ostersonntag ging es früh los. Viele Menschen, von kleinen Kindern bis zu älteren Leuten, trafen sich, als der Tag langsam erwachte, um 6 Uhr in der Kirche. Pfarrer Markus Fässler gestaltete den Gottesdienst zusam-

men mit einigen Lektoren. Als Bild des Lebens wurde die Schöpfungsgeschichte aufgezeigt. Je ein Lektor erzählte, was an jedem der sieben Tage entstand, zündete dafür eine Kerze an und Organist Robert Schmid spielte dazu ein sehr passendes Orgelstück. Die Osterkerze kam als achttes Licht dazu. Anschliessend machten sich alle Gottesdienstbesucher in einer langen Schlange auf den Weg um die Kirche, wo an verschiedenen Orten Bilder mit Auszügen aus dem Isenheimer Altar von Matthias Grünewald lagen, welche zum Nachdenken anregten – von der Ankündigung der Geburt Jesu bis hin zu

seiner Auferstehung. Beim Osterfeuer auf dem alten Friedhof trafen sich alle wieder, um die Ostergeschichte zu hören, ein Lied zu singen und sich den Ostergruss («Christus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden» oder einfach «Frohe Ostern») weiterzugeben. Zurück in der Kirche feierten Klein und Gross miteinander Abendmahl. Um sich auch noch leiblich zu stärken, waren danach alle ins «Sonnegg» zum Frühstück eingeladen, wo sich viele noch Zeit nahmen zu gemütlichem Zusammensein. Die «Sonnegg»-Frauen machten sich schon in dunkler Nacht auf, um die Besuchenden zu verwöhnen.

### Weiter gehen, nicht stehen bleiben

Wer nicht so früh aufstehen mochte, hatte um 10 Uhr noch die Möglichkeit, den Abendmahls-Gottesdienst mit Pfarrer René Schärer zu besuchen. Die Gemeinde machte sich mit den drei Frauen auf den Weg zum leeren Grab und wurde durch sie ermutigt, nicht beim dunklen Grab stehen zu bleiben, sondern weiterzuziehen und mit Jesus als dem Auferstandenen ins Leben weiterzugehen. Mit diesem Gottesdienst gingen die mit viel Engagement vorbereiteten abwechslungsreichen Osterfeierlichkeiten in der reformierten Kirche zu Ende.

Eingesandter Artikel  
von Karin Koch-Haug

## Einkaufsgutscheine von über 2000 Franken zu gewinnen



Finden Sie heraus, wo sich diese Sujets 1 bis 5 in Höngg befinden und gewinnen Sie mit etwas Glück einen der fünf Gutscheine. Details auf Seite 8.

Fotos: Sarah Sidler



**Kontaktlinsen**  
Für mehr Freiheit beim Sehen

**Augenoptik Götti**

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry  
Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.



LIEGENSCHAFTENMARKT

Junge Schweizer Familie mit 2 Kindern, wohnhaft in Höngg, **sucht**

**Einfamilien- oder Doppel Einfamilienhaus zum Kauf**

(Finanzierung gesichert).  
Über eine Kontaktaufnahme unter Telefon 079 343 64 10 würden wir uns sehr freuen!

**Zürich-Höngg**

Wir vermieten an der Michelstrasse 32 an ruhiger Lage mit schöner Aussicht auf Zürich eine

**3½-Zi.-Attika-Wohnung im Dachgeschoss**

**MZ inkl. NK. Fr. 2780.–**

mit grosser Terrasse (17 m²) und einem Wintergarten von 14,5 m², separate Küche mit Geschirrspüler und Glaskeramikherd, Wohnzimmer mit Parkett und Cheminée. Zwei Zimmer Parkett, Dachzimmer Novilon, Bad/WC, sep. Gäste-WC. Zur Wohnung gehört eine eigene Waschmaschine und ein Tumbler. Von der Garage führt der Lift direkt in die Wohnung. Ein Garageneinstellplatz kann zusätzlich gemietet werden, Fr. 130.– mtl.

**omit** **svit**

8953 Dietikon Tel. 044 746 31 43 www.omit.ch

**Heinrich Matthys Immobilien AG**

Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**Wir vermieten und verwalten**

Frau mit kleinem Hund **sucht**

**2½- bis 3½-Zimmer-Wohnung**

Max. Mietzins mtl. Fr. 1200.– inkl. NK  
Telefon 079 438 11 22

**Räume HOLE Kaufe** Wohnungen, Keller usw. Flohmarktsachen ab Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Umzüge** Reinigung und Lager Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr Seit 26 Jahren

**Fr. 90.–/Std.**  
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

**Farbhof Höngg: Ruco Farben-Depot**

Farbmisch-Service. Sämtliche Malerartikel für Heimwerker und professionelle Malerbetriebe. Spraydosen nach Farbwunsch abgefüllt.

Rebstockweg 15  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 344 20 95  
farbhofhoengg@bluewin.ch

Im Zentrum beim Meierhofplatz  
Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag:  
7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

**Höngger**

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen:  
Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2  
Auflage 14000 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury

Konto:  
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:**  
Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch  
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise**

|                            |              |                   |                   |
|----------------------------|--------------|-------------------|-------------------|
| 1-spaltige (25 mm)         | s/w –.75 Fr. | 2-farbig –.94 Fr. | 4-farbig 1.05 Fr. |
| 1-spaltige Reklame (54 mm) | 3.50 Fr.     | 4.38 Fr.          | 4.90 Fr.          |

Übrige Konditionen auf Anfrage

**QT RÜTIHOF**

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

**«Würmlibox»-Träff**

Jeweils am Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr. Gesucht sind Eltern, Grosseltern mit Kleinkindern (Jahrgang 2006), welche sich austauschen möchten und für ihre Kinder Gleichaltrige zum Spielen, Singen, Tanzen suchen. Die Eltern, Grosseltern übernehmen die Betreuung der Kinder und gestalten die regelmässigen Treffen.

Information und Anmeldung bei Frau G. Gargiulo unter Telefonnummer 044 342 30 32.

**Italienisch für Anfänger**

Jeweils am Donnerstag von 10.15 bis 11.15 Uhr. Kosten: 20 Franken pro Lektion.

Information und Anmeldung bei Rosaria Buonsanti, ausgebildete Italienischlehrerin, unter Telefonnummer 044 342 26 00 oder rosariabuonsanti@libero.it.

**Öffnungszeiten**

Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

**Stadt Zürich**  
Grün Stadt Zürich

• **Spielplatz Schärrewiese**

Informationsveranstaltung

Alle interessierten Eltern und Kinder sind eingeladen. Verantwortliche von Grün Stadt Zürich informieren über die bereits getroffenen und die weiteren geplanten Massnahmen.

**Donnerstag, 3. April 2008**  
18.30 – 19.30 Uhr

**Ort: Spielplatz Schärrewiese**  
zwischen Schärre- und Wieslergasse, Höngg; Bus 38, 46, 80 oder Tram 13 bis Meierhofplatz.

www.stadt-zuerich.ch/gsz

**Erholung und Gemeinschaft**

in der Ferienwoche mit KLEIN und Gross

**Samstag, 9., bis Samstag, 16. August**  
in Montmirail, Thielle, bei «Don Camillo»

**Thema: «Lebensspuren»**

Geniessen – feiern – einander begegnen – sich entspannen – sich auf Gott besinnen – auf Ausflügen Neues entdecken.

Ein vielseitiges Programm für Kinder und Erwachsene

Pfr. M. Fässler, C.-L. Kraft und Team  
Anmeldung, Flyer und Info:  
Sekretariat, U. Huber, 043 311 40 60, **www.refhoengg.ch**

**QT HÖNGG**

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

**Neu: Offenes Malen für Kinder**

Ab 26. März jeweils am Mittwochnachmittag von 14.30 bis 16.30 Uhr freies Malen für Kinder jeden Alters. Kosten: 3 Franken pro Blatt. Information und Anmeldung im Quartiertreff oder einfach vorbeischaun.

**Treff für ältere Menschen**

Im Quartiertreff besteht die Möglichkeit, einen Treffpunkt für Frauen und Männer ab 60 entstehen zu lassen: Geplant ist gemütliches Zusammensein mit interessanten Gesprächen und neuen Kontakten. Information und Anmeldung im Treff zu den Öffnungszeiten.

**Neue Chrabbelgruppe**

Gesucht sind Eltern mit Kleinkindern, die sich mit anderen Eltern austauschen möchten, während ihr Kind mit anderen Kindern spielt. Möglich sind jeweils der Montagmorgen oder der Donnerstagnachmittag. Interessierte melden sich bitte bei Frau Anita Franco im Quartiertreff unter Telefon 044 341 70 00.

**Öffnungszeiten**

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag von 14 bis 16 Uhr. Informationen zum Quartier, Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

**Vermisst**

wird seit Mittwoch, 19. März, Simba, eine **9-jährige Katze**, mit dlichem weiss-blau-beigem Fell und gelbgrünen Augen. Sie trägt ein Flohhalsband. Wer hat sie gesehen?

Bitte melden bei Walter Müller, Telefon 043 818 45 37, oder Christine Müller, Tel. 044 341 18 73

**Kaufe alte Ansichtskarten!**

Auch grosse Sammlungen, ganze Alben usw., Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

GRATULATIONEN

*Glücklich sein ist wissen, was man will, und es leidenschaftlich wollen.*

*Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare*

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

**29. März**  
Franziska Ortmeier  
Ottenbergstrasse 16 80 Jahre

**31. März**  
Martha Jöhr  
Holbrigstrasse 10 96 Jahre

**1. April**  
Hans Schütz  
Riedhofstrasse 144 90 Jahre

**3. April**  
Bernhard Goglio  
Rütihofstrasse 51 85 Jahre

Elsa Meyer-Stadelmann  
Ferdinand-Hodler-Strasse 7 85 Jahre

**4. April**  
Hans Jürg Brunner  
Segantinistrasse 160 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

BESTATTUNGEN

**Brunner, Ines Maria**, 1922, von Habkern BE, verwitwet von Brunner Ernst; Limmattalstrasse 371.

**Mancuso, Antonina** geb. Quartararo, 1939, italienische Staatsangehörige, Gattin des Mancuso Francesco; Am Wettingertobel 3.

**Schmid, Hans-Jakob**, 1920, von Zürich, Gatte der Schmid geb. Hengeler Heidi; Heizenholz 50.

**Vinzens, Josef** Modest, 1937, von Trun GR; Ackersteinstrasse 205.

**合氣道 Aikido**

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!

Limmattalstr. 140, 8049 Zürich  
079 350 15 66, [www.aiki-dojo.ch](http://www.aiki-dojo.ch)

**M a Lucina u e l a**

**Damen- und Herrensalon**  
Limmattalstrasse 274  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr  
Sa 8-15 Uhr

**Wellness- und Beautycenter**  
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

**MARIA GALLAND**  
PARIS



NÄCHSTENS

**30.** März. Das Höngger Ortsmuseum ist geöffnet.  
**10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2**

**31.** März, 26. Mai, 30. Juni, 25. August, 29. September, 27. Oktober und 24. November. Meditativer Kreistanz mit Elisabeth Nowak.  
**19.30 bis 20.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**3.** April. Aktivia-Spielnachmittag.  
**13.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**3.** April. Jazz Happening mit den Fancy Lions. Gastmusiker sind willkommen.  
**20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

**4.** und 5. April. Die 20 Jugendlichen vom Musical Projekt Zürich 10 präsentieren «Romeo und Julia».  
**20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188**

**5.** April. Rebbergeröffnung.  
**10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2**

**5.** April. Vernissage der Ausstellung von Hans Meier.  
**14 bis 17 Uhr, Vogtsrain 2**

Ferienwoche mit KLEIN und Gross

Die reformierte Kirchgemeinde Höngg führt vom 9. bis 16. August eine Gemeindeferienwoche in Montmirail bei der Communität «Don Camillo» durch. Unter dem Thema «Lebensspuren» wird ein vielseitiges freiwilliges Programm angeboten.

Zusammen geniessen, feiern, einander begegnen, sich entspannen, sich auf Gott besinnen und auf Ausflügen Neues entdecken sind die Ziele. Eingeladen sind Einzelpersonen, Paare und Familien aller Altersgruppen. Zum Thema wird vormittags für Erwachsene und parallel dazu für Kinder und Teenies ein vielseitiges Programm gestaltet. Die Nachmittage bleiben für spontane Ausflüge frei. Der Ort bietet viele Möglichkeiten: Schwimmbad, Sandkasten, «Gfärtlipark» und Möglichkeiten für Ballsportarten. (e)

Prospekt und Informationen: Sekretariat (Frau U. Huber, 043 311 40 60) und unter [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch).

Melodien des Herzens im Kirchgemeindehaus

Am Mittwochnachmittag bot das russische Ehepaar Helena Fastowskaja (Klavier) und Dimitri Scharkow (Bariton) ein nicht alltägliches Konzert im grossen Saal des Kirchgemeindehauses.

JACQUELINE WILLI

Im Rahmen ihres Programms «Melodien des Herzens» präsentierten die Künstler eine Stunde lang klassische Melodien und Volkslieder vornehmlich aus Russland und Deutschland. Aber auch eine «Kleine lustige Liebesgeschichte» aus der Tschechoslowakei sowie der israelische Evergreen «Hava Nagila» begeisterten die Zuschauer. Helena Fastowskaja überzeugte mit einem Walzer von Johann Strauss aus ihrem Klavier-Solo-Repertoire.

Bei bekannten Liedern wurde mitgeklatscht

Etwas ganz Besonderes waren jedoch die russischen Melodien wie das bekannte «Dr. Schiwago», «Marischa» und «Kalinka», bei welchem die Hände ganz einfach mitklatschen mussten... Den russischen Liedern hätten man sogar mehr Platz einräumen können, da man bei ihnen die Au-



Mit viel Leidenschaft trugen die beiden Künstler ihre variantenreichen Stücke vor.

Foto: Jacqueline Willi

thentizität der Präsentation deutlich spürte.

Das bekannte Ehepaar aus Moskau lebt in Deutschland und ist schon vielfach in Deutschland, Frankreich, Luxemburg und der Schweiz aufgetreten. Dabei gelingt es den beiden immer wieder, das Publikum durch grosse Professionalität, Einfühlungsvermögen und Ausdruckstärke zu bezaubern. Dimitri Scharkow begann mit fünf Jahren seine Musikerlaufbahn, mit 17 Jahren liess er sich

an berühmten russischen Theatern zum Solo-Sänger ausbilden. In Moskau hat er bereits grosse Opernrollen gesungen, so zum Beispiel «Eugen Onegin» oder den Germone in Verdis «La Traviata». Helena Fastowskaja ist eine bekannte Pianistin. Sie studierte an dem staatlichen Konservatorium in Moskau Musik, Piano und Gesang.

Nach dem Konzert wurden zum Zvieri duftende Osterküchlein offeriert. Bei einer heissen Tasse Kaf-

fee konnte man den Nachmittag mit einem Schwatz unter Tischnachbarn sanft ausklingen lassen.

Bei ihren beliebten kulturellen Nachmittagsveranstaltungen überrascht Madelaine Lutz immer wieder mit ganz besonderen Trouvaillen und man spürt förmlich die Freude, die ihr das Engagement bereitet. Der nächste Seniorennachmittag am 16. April entführt die Zuschauer nach Goa. Auf diese Reise nach Indien darf man sich jetzt schon freuen.

Markus-Passion: «Klaget nur, klaget nur...!»

Der reformierte Kirchenchor führte zusammen mit dem Kammerorchester Aceras barock und Robert Schmid an der Orgel am Abend des Gründonnerstags die Markus-Passion von Reinhard Keiser (1674–1739) auf. Franziska Wigger, Sopran, Alexandra Forster, Alt, Daniel Leo Meier, Tenor, und Peter Brechbühler, Bass, führten mit ihren Rezitativen und Arien durch das Passionsdrama.

Nach einem kurzen Vorspiel des Orchesters setzte der Chor machtvoll mit der Chorsonate «Jesus Christus ist um unsrer Missetat verwundet» ein. Wellenartig brandet der Chor gegen das Orchester, das Keiser nur knapp besetzt haben wollte – zwei Violinen, zwei Violoncelli und Celli zusammen mit der Orgel, die eigentlich nur den Basso continuo verstärkte –, sollen die Passionsgeschichte erzählen. Die kleine Besetzung unterstützt dann auch mit den gewollten und ungewollten Dissonanzen der Streich-



Der reformierte Kirchenchor und das Orchester Aceras barock sangen und spielten die Markus-Passion von Reinhard Keiser.

Foto: François G. Baer

instrumente die Arien der Solisten, die eine Geschichte von Verrat und Verzweiflung ohne jede Hoffnung erzählen müssen. So lamentiert die Altstimme, Alexandra Forster, im Du-

ett mit dem Cello «Klaget nur, klaget nur...!» fast physisch den ganzen Schmerz Marias und der Frauen überhaupt. Wenn Jesus durch die beeindruckende Bass-Stimme von

Peter Brechbühler sagt: «Meine Seele ist betrübt bis in den Tod», so wird dessen Verzweiflung greifbar verständlich oder wenn der Evangelist, Daniel Meier, singend schreit: «Jesus schrie laut und verschied!», so ist Ostern und die Auferstehung sehr weit weg, undenkbar.

Keiser, seinerzeit um 1700 in Hamburg ein bedeutender (Opern-)Komponist, nahm den Text des Evangelisten Markus à la lettre: kein Zierat, nur Bibeltext und dessen direkte Umsetzung in Musik. Deshalb darf der Chor immer wieder einsetzen, unterstreichen, dramatisieren und damit die Spannung erhöhen, gleichzeitig aber auch die Distanz der Aussage zum Zuhörer verringern, ja, es wirkt unmittelbarer, unbeschönigender als die Passions-Werke Bachs.

Peter Aregger hielt unaufhörlich dieses wellenartige Anschwellen und Vergehen fest und betonte damit die Unausweichlichkeit der Passionsgeschichte.

Eingesandter Artikel von François G. Baer

Attraktive Velo-«Route 66» führt auch durch Höngg

Mit dem Frühlingsbeginn werden auch Freizeitaktivitäten an der frischen Luft wieder zum Thema. Dabei führt die regionale Veloroute Nr. 66 «Goldküste Limmat» an der Limmat entlang durch Höngg und bietet so den Quartierbewohnern eine optimale Basis für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

BEAT HAGER

Mit der regionalen Veloroute Nr. 66 «Goldküste Limmat» führt eine der zahlreichen Touren der idyllischen Limmat entlang durch Höngg Richtung Aargau. Vom Ausgangspunkt Rapperswil folgt die Route dem rechten Zürichseeufer, vorbei an prächtigen Landsitzen und teuren Villen. Nach Zürichs Seepromenaden führen die Kurven der Limmat durch die Agglomeration. Unter der Europabrücke und entlang dem Werd-

inseli sowie vorbei am besinnlichen Kloster Fahr führt die Route bis zum Endpunkt Baden mit seiner illustren Bädergeschichte im alten Stadtkern. Die Route erstreckt sich über insgesamt zwei Etappen auf einer Länge von 59 Kilometern sowie rund 360 Höhenmetern.

Vereinfachung der Routen

Mit einer effizienten Planung sowie einer benutzerfreundlichen Signalisation wurden sämtliche Routen im vergangenen Frühjahr modernisiert und aufgewertet. «Stadt und Kanton Zürich haben in enger Koordination das von Veloland Schweiz definierte regionale Veloroutennetz fertiggestellt. Die Velorouten wurden einheitlich mit Zielangaben und zweistelligen Routennummern im ganzen Kanton Zürich versehen und bieten ein attraktives Netz für Alltagsfahrten und Velotouren», so Mathi-



Mit dem Velofährt man entlang der Limmat durch idyllisches Gebiet. Foto: Beat Hager

as Camenzind vom Tiefbauamt der Stadt Zürich.

So sind mit dem heutigen Ausbaustandard ausgedehnte Velotou-

ren möglich, ohne ständig die Velokarte konsultieren zu müssen. Die regionalen Velorouten sind mit auffallenden, roten Wegweisern mit An-

gaben über Fern- und Nahziele ausgedeutet. Nicht verwunderlich, erfreuen sich Velotouren dank attraktiver, flacher Routen steigender Beliebtheit. Zahlreiche Infotafeln und Velowegweiser erleichtern dabei die Tour. «Zu einer abwechslungsreichen Route gehören auch Fahrtunterbrüche zum Ausruhen, Essen, Baden oder um sich etwas anzusehen», so Christoph Merkli, Geschäftsführer von Pro Velo.

Auf der Veloroute Nr. 66 gibt es doch so einiges zum Bestaunen und Entdecken. Der Stadtzürcher Markus Meier macht zusammen mit seiner Familie oft Velotouren entlang der Veloroute Nr. 66 und schwärmt: «Diese ist ein ausgezeichnetes und eindruckliches Werk von hoher Qualität, die dank regelmässigen Kontrollen auch erhalten bleibt.» Mit den Kantonen St. Gallen, Zürich sowie dem Aargau führt die Veloroute Nr. 66 gleich durch drei Kantone.



### Tagespilgern durch Zürich

Sonntag, 6. April, 11.15 bis 14 Uhr

Beginn beim Eingang der reformierten Kirche



Im Schweigen wollen wir gehen, wahrnehmen, aufmerksam sein, dazwischen kurze Impulse erfahren. Wir beenden unseren Weg mit einem Austausch am frühen Nachmittag.

Herzlich laden ein: Monika Golling, sozialdiakonische Mitarbeiterin, Marika Kober, Pfarrerin

Information und Anmeldung bis zum 2. April bei Monika Golling, Telefon 043 311 40 62, [monika.golling@zh.ref.ch](mailto:monika.golling@zh.ref.ch)/[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



### Landolt Computerschule

Die Schule für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

### gratis Probestunde

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich  
[www.landolt-computerschule.ch](http://www.landolt-computerschule.ch)  
[dorothee.landolt@bluewin.ch](mailto:dorothee.landolt@bluewin.ch)

Tel. 079 344 94 69

### Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@hp-keller-treuhand.ch](mailto:info@hp-keller-treuhand.ch)  
[www.hp-keller-treuhand.ch](http://www.hp-keller-treuhand.ch)

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

### antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
Telefon 044 341 25 55



### Höngger ÄrztlInnen

### Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

|     |    |                                          |                      |               |
|-----|----|------------------------------------------|----------------------|---------------|
| 5.  | 4. | Dr. med. J. Wälti<br>8049 Zürich         | Bläsistrasse 23      | 044 341 44 64 |
| 12. | 4. | Dr. med. A. Schneider<br>8037 Zürich     | Nordstrasse 89       | 044 361 64 00 |
| 19. | 4. | Dr. med. M. Buchholz<br>8037 Zürich      | Hönggerstrasse 117   | 044 271 10 40 |
| 26. | 4. | Dr. med. R. Mosca<br>8049 Zürich         | Limmattalstrasse 259 | 044 341 60 80 |
| 3.  | 5. | Fr. Dr. med. H. Grossmann<br>8049 Zürich | Kappenhühlweg 11     | 044 342 00 33 |
| 10. | 5. | Dr. med. P. Stark<br>8037 Zürich         | Rotbuchstrasse 62    | 044 361 15 00 |
| 17. | 5. | Dr. med. M. Zoller<br>8049 Zürich        | Limmattalstr. 177    | 043 341 86 00 |
| 24. | 5. | Dr. med. F. Jaggi<br>8049 Zürich         | Rütihofstrasse 49    | 044 344 49 49 |
| 31. | 5. | Dr. med. M. Busslinger<br>8037 Zürich    | Nordstrasse 89       | 044 361 64 00 |
| 7.  | 6. | Dr. med. M. Koenig<br>8049 Zürich        | Gässli 2             | 044 342 22 20 |
| 14. | 6. | Dr. med. O. Vasak<br>8037 Zürich         | Trottenstrasse 3     | 044 440 10 60 |
| 21. | 6. | Dr. med. P. Christen<br>8049 Zürich      | Limmattalstrasse 177 | 044 341 86 00 |
| 28. | 6. | Dr. med. L. v. Rechenberg<br>8049 Zürich | Kappenhühlweg 11     | 044 342 00 33 |

### Fotografieren Sie Ihr Kind mit einem Holle Esslatz den Sie GRATIS von uns erhalten bis spätestens 19. April 2008



Die Fotos werden im Schaufenster ausgestellt und die originellsten Fotos nehmen an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt's Einkaufsgutscheine 1 x 100.- / 2 x 50.- / 3 x 20.-



**IMPULS**  
**DROGERIE HÖNGGERMARKT**  
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE  
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

für jedes Bild einen Sofortpreis

### Vorbeugen statt Heilen

Es ist zu wenig bekannt, dass 80% aller Leute eine Beckenfehlstellung aufweisen. Vor allem am Bewegungsapparat führt diese zu chronischen Schmerzen, es können aber auch organische Beschwerden auftreten. Warten Sie deshalb nicht, bis sich gesundheitliche Probleme einstellen, sondern überprüfen Sie mehrmals pro Jahr Ihre Beckenstellung. Bei einem Beckenschiefstand und/oder einer Beckenverdrehung hilft Ihnen Atlaslogie oder die iCH-Therapie®. Es ist ein «Dankeschön» an den Körper.



**Hermann Isler**  
Praxis für Atlaslogie/Akupunktur  
Imbisbühlstrasse 96, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 079 382 50 26, [www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)



### Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

### Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28  
E-Mail: [massagemeierhof@bluewin.ch](mailto:massagemeierhof@bluewin.ch)

### Garage Riedhof

Roland Muther  
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

### Telefon 044 341 72 26



Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



### Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74  
E-Mail: [hauserstiftung@bluewin.ch](mailto:hauserstiftung@bluewin.ch)

*Lebensglück besteht darin, es sich zur Gewohnheit zu machen, jeden Tag mit möglichst viel Freude und Frohsinn zu beginnen!*

### Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger

Wenn wir am Morgen aufstehen und uns hindersinnen, was uns der neue Tag für Sorgen bringen wird, dann wird es mit Sicherheit kein guter Tag. Ich bin mir bewusst, dass es nicht immer einfach ist, dem Guten mehr Gewicht zu geben als den Schmerzen und trüben Gedanken. Dann sollten wir uns einfach einmal darüber freuen, dass wir noch aufstehen, dass wir uns noch selber versorgen und pflegen können. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 30. März**, vom Hauserteam und unserem Koch **Janos Bantli** in unserer Cafeteria verwöhnen.

Um 12.00 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** anmelden (Telefon 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen. Achtung! Zeitverschiebung in der Nacht vom Samstag auf Sonntag! Die nächsten Quartiermittagessen finden an den Sonntagen, **20. April** und **25. Mai**, statt.

Walter Martinet  
Heimleiter



### Naheliegend – nahe liegend

Bei leichten Erkrankungen und Wehwehchen ist es doch naheliegend, das in Anspruch zu nehmen, was nahe liegt. Von Januar bis Dezember und von Montag bis Samstag: Ihre Limmat-Apotheke

**LIMMAT APOTHEKE**  
Telefon 044 341 76 46

### Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag: 8 bis 19 Uhr  
Freitag (nur mit Reservation): 8 bis 19 Uhr  
Samstag: 8 bis 16 Uhr

### Urs Blattner

Polstererei–  
Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

### Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97



sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23  
8105 regensdorf  
tel. 044 840 24 77  
fax 044 840 24 78



### ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe. Rufen Sie uns an.  
Montag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr

### NEUE

einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



NÄCHSTENS

**27.** bis 30. März. Die 32. Jugend-  
filmtage präsentieren die Slam-  
Movie-Night. Weitere Infos unter  
www.okaj.ch.  
**Ab 19.30 Uhr, Zürcher Theater  
der Künste, Gessnerallee 11**

**28.** März. Lizz Wright singt Soul  
and Blues.  
**19.30 Uhr, ewz-Unterwerk  
Selnau**

**28.** März. Sophie Hunger spielt  
Acoustic Folk and Soul.  
**22.30 Uhr, ewz-Unterwerk Selnau**

**29.** März. Velobörse mit An- und  
Verkauf, Veloparcours, Verpfle-  
gung, Veloservice und vielem mehr. Bei  
Schlechtwetter Pausenplatz Schulhaus  
Scherr, Stapferstrasse 4.  
**9.30 bis 13.30 Uhr, Rigiplatz**

**29.** März. Brennholzgant mit Fest-  
wirtschaft und musikalischer  
Unterhaltung.  
**Ab 11 Uhr, Forstgarten  
Albisgüetli, Üetlibergstrasse 355**

**30.** März. «En Dieb chunnt säte äl-  
lei», Theaterstück gespielt vom  
Theater Zürich Nord.  
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli,  
Hönggerstrasse 119**

**5.** April. Mini-Trekking mit Lama  
und Co. Für Kinder ab 5 Jahren in  
Begleitung. Dauer: 3 Stunden. Anmel-  
dung unter 044 254 25 33.  
**13.30 Uhr, Haupteingang Zoo  
Zürich**

**10.** April. Adrian Solo gibt seine  
neuen Songs zum Besten.  
**20 Uhr, Kaufleuten,  
Pelikanplatz**

**22.** April. Altmeister Jimmy Cliff  
singt.  
**20 Uhr, Volkshaus**

**23.** April. Morcheeba singt ihre  
neusten Hits.  
**20 Uhr, Volkshaus**

**29.** April. Jungmeister Adam Green  
tritt auf.  
**20 Uhr, Kaufleuten,  
Pelikanplatz**

Die erste Mannschaft des Sport-  
vereins Höngg, 2. Liga interre-  
gional, verlor auswärts 0:4 gegen  
den SC Dornach.

WALTER SOELL

Die Zuschauer auf der Sportan-  
lage Gigersloch in Dornach bekamen  
bei Temperaturen um den Gefrier-  
punkt keine heisse Kost geboten.  
Dabei waren die Rollen, die bei-  
de Teams auf dem Rasen einnah-  
men, schnell verteilt. Die Gäste aus  
Höngg durften sich am Spielaufbau  
versuchen, die Einheimischen ver-  
teidigten sich konsequent und mit  
viel Einsatz. Dabei agierte der Ta-  
bellenführer zu umständlich, schaff-  
te es nicht, die Angriffe mit Tempo  
vor das Tor der Solothurner zu tra-  
gen. Diese erfüllten ihre Defensivau-  
fgabe mit Hingabe, meistens standen  
gleich zwei Dornacher dem ballfüh-  
renden Höngger auf den Füßen. Ei-  
ne erste vielversprechende Offen-  
sivaktion gelang den Hausherren  
Mitte der ersten Hälfte, was prompt  
die 1:0-Führung zur Folge hatte. Da-  
mit war die zweite Saisonniederla-  
ge eingeleitet und der Erstligaabstei-

ger übernahm fortan das Spieldiktat.  
Der SVH konnte nun nur selten  
schnell und zügig aus der Abwehr  
herausspielen, zudem unterban-  
den Fehlzuspiele immer wieder den  
Spielfluss. Als man wiederum seitens  
der Höngger in Strafraumnähe zu we-  
nig resolut störte, folgte das 2:0 und  
mit dem gleichen Strickmuster war  
das 3:0 kurz vor dem Seitenwechsel  
angelegt. Nach dem Wiederanpfiff  
boten die Spieler vom Hönggerberg  
wohl etwas mehr Spielkultur und ge-  
stalteten das Spiel ausgeglichener, oh-  
ne jedoch die sonst gewohnte Durch-  
schlagskraft zu erreichen. Doch die  
Reaktion der Heimelf folgte quasi auf  
dem Fuss, denn die mitunter defensiv  
und leichtfertig agierenden Höngger  
liessen aufgrund fehlender Entschlos-  
senheit den vierten Treffer zu.

Trotz Kreativität  
kein Ehrentreffer

In der Schlussphase zeigte der amt-  
ierende Spitzenreiter mehr kreative Im-  
pulse und Durchsetzungsvermögen,  
hebelte die Abwehr der Dornacher  
einige Male gekonnt aus, doch der

verdiente Ehrentreffer blieb ihnen  
versagt. 0:4 unterlag der SVH, es war  
eine Niederlage, die es zu akzeptieren  
gilt, weil man wusste: Es war ein kor-  
rektes Ergebnis. Wer Kampfbereit-  
schaft und notwendige Aggressivität  
vermissen lässt, der braucht sich nicht  
zu wundern, wenn er ein Gastspiel  
wie das vom letzten Donnerstag auf  
dem Dornacher Gigersloch erfolglos  
beenden muss. Gegner Dornach in-  
des nahm die Aufgabe resoluter an  
und zeigte ein knackiges Kampfspiel.  
Am kommenden Samstag wird die  
Höngger Mannschaft im Heimspiel  
gegen den Stadtrivalen vom FC See-  
feld wieder mit dem gewohnten Elan  
versuchen, die gestellte Aufgabe zu  
bewältigen.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Lukas Widmer,  
Marc Capeder, Thomas Lock, Mar-  
cel Aisslinger; Massimo Della Corte,  
Philipp Zogg, Roman Berger, Tobias  
Aggteleky; Markus Ott, Alessandro  
Salluce (eingewechselt: Adrian  
Gyimesi, Daniele Vacchio, Simon  
Krappl)

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Feierabendtreff

«Tauschen am Fluss»  
Mittwoch, 2. April, 18.30 Uhr im Kafi  
Tintefisch. Auch ohne Geld lässt sich er-  
folgreich geschäften.

Werkatelier

Kleider verschönern: 2. bis 19. April,  
mittwochs 14 bis 17 Uhr, samstags 13  
bis 17 Uhr. Nehmt alte T-Shirts, Hos-  
en und Röcke mit, die ihr verschönern  
wollt. Ab 5 Jahren.

Holzwerkstatt

Hafen mit Leuchtturm: bis 31. März.  
Steckenpferde: 2. April bis 28. Juni. Für  
Kinder und Erwachsene.

Kinderbauernhof

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30  
bis 17.30 Uhr. Eintritt 2 Franken pro  
Kind. Meerschweincentaufen: Don-  
nerstag, 3. April, 15 bis 16 Uhr, ab 4 Jah-  
ren, 2 Franken.

AutoExpoZürich steht vor der Tür

Die grosse Frühlings-Neuwagenshow  
der Zürcher Garagen ist auf dem bes-  
ten Weg, eine Tradition zu werden.  
Von Freitag bis Sonntag, 28. bis 30.  
März, zeigen dieses Jahr bereits zum  
fünften Mal die bedeutendsten Auto-  
betriebe von Stadt und Umgebung –  
40 an der Zahl – ihre aktuellen Mo-  
delle von 41 Marken.

Was für eine Auswahl: Rund 500  
verschiedene Modelle präsentieren  
sich am Expo-Wochenende in und  
um Zürich. Eine einmalige Gelegen-  
heit nicht nur für jene, die den Gen-  
fer Salon verpasst haben. Zwar wird  
wohl kaum jemand Zeit finden, sämt-  
liche Aussteller zu besuchen. Aber für

Interessenten fast jeder Marke gibts  
die Neuheiten vom Genfer Salon und  
vielerorts auch exklusive Sondermo-  
delle zu sehen – nicht zu vergessen ei-  
ne grosse Auswahl gepflegter Occa-  
sionen. Bei etlichen Marken sind un-  
ter den Neuheiten auch Modelle mit  
alternativen Antriebskonzepten, wie  
sie immer aktueller werden. (pr)

Ausstellungs-Öffnungszeiten:  
Freitag, 10 bis 18.30 Uhr, Samstag,  
9 bis 17 Uhr, Sonntag, 10 bis 17 Uhr.  
Weitere Informationen unter www.  
autoexpozerich.ch.

«Höngger» nicht im Briefkasten?

Die unabhängige Quartierzeitung «Höngger» wird jeden Donnerstag von Verträ-  
gern der Direct Mail Company (DMC) in jeden Briefkasten in Höngg verteilt. Sollten  
Sie jedoch trotzdem einmal keinen «Höngger» im Briefkasten haben, bitten wir Sie,  
dies uns unter der Telefonnummer 043 311 58 81 mitzuteilen.

SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 29. März

- 10.00 IBM–ACE Security  
M/Hönggerberg
- 10.00 ZH-Affoltern b–Höngg Jun. Ec  
M/Fronwald
- 10.00 Dietikon b–Höngg Junioren Eb  
M/Dornau
- 10.00 Rümlang a–Höngg Junioren Db  
M/Im Heuel
- 10.30 Höngg Senioren–Räterschen  
M/Hönggerberg
- 12.00 Höngg Junioren Dd–Seefeld d  
M/Hönggerberg
- 13.00 Affoltern a/A–Höngg Juni. Dm  
M/Moos
- 13.00 Jugoslavija b–Höngg Junioren Ed  
M/Juchhof 2
- 13.30 YF Juventus–Höngg Juni. Cm  
M/Juchhof 1
- 13.30 Regensdorf d–Höngg Junioren Ee  
M/Wisacher
- 13.30 Höngg Juniorinnen Bm–Schlieren  
M/Hönggerberg
- 14.30 Höngg 1. Mannschaft–Seefeld 1  
M/Hönggerberg
- 14.30 Dielsdorf c–Höngg Junioren Dc  
M/Erlen
- 15.00 Höngg Junioren Da–Bassersdorf b  
M/Hönggerberg
- 16.30 Höngg Veteranen–Jugoslavija  
M/Hönggerberg
- 16.30 Höngg Junioren Ca–Rafzerfeld a  
M/Hönggerberg

Sonntag, 30. März

- 10.15 Höngg 2. Manns.–Oetwil-Gerol. 1  
M/Hönggerberg
- 11.45 Sporting Club–Höngg Jun. Cb  
M/Buchleren
- 13.00 Höngg Jun. A–Lachen/Altendorf  
M/Hönggerberg
- 16.00 Urdorf–Höngg Junioren B  
M/Chlösterli

Schulsport total

Am Freitag, 28. März, von 18.30 bis  
21.30 Uhr, lädt das Sportamt der  
Stadt Zürich die Bevölkerung zum  
30. «Schulsport-Total 2008» ein. In  
der Zürcher Saalsporthalle präsen-  
tieren 600 Schülerinnen und Schüler  
verschiedene Sportarten, unter ande-  
rem Rhönrad, Badminton, Capoeira  
und Breakdance. Nach der grossen  
Sportshow sind alle Kinder und Ju-  
gendlichen im Publikum eingeladen,  
zahlreiche Sportarten vor Ort auszu-  
probieren, um sich so für einen der  
freiwilligen Schulsportkurse, welche  
wöchentlich rund 4500 Kinder bewe-  
gen, zu begeistern und anzumelden.

DIE JUNGE WEINMESSE 3. BIS 10. APRIL 2008

expoPRIMA  
vinaVERA

Messezentrum Zürich, Halle 9  
beim Theater 11 in Zürich Oerlikon

Werktags 16.00 - 22.00 Uhr  
Samstag 12.00 - 22.00 Uhr  
Sonntag 12.00 - 18.00 Uhr

www.expovina-primavera.ch

Die Autoshow mit 41 Weltmarken vom 28. bis 30. März  
in zahlreichen Zürcher Garagen.



www.autoexpozerich.ch

AUTO  
EXPO  
ZÜRICH  
Die Neuwagenshow der Zürcher Garagen.

Co-Main-Sponsoren:



TagesAnzeiger



Mediapartner:



Partner:

AGVS | UPSA  
Auto Gewerbe Verband Schweiz  
Union professionnelle suisse de l'automobile  
Unione professionale svizzera dell'automobile



Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
*Freitag, 28. März*  
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53  
«Cave»- der Jugendtreff im «Sonnegg»: zurzeit geschlossen  
*Sonntag, 30. März*  
19.00 Abend-Gottesdienst «Heisse Prognosen – der Klimawandel im Gespräch»  
Gast: Prof. Stefan Brönimann, Assistenzprofessor am Institut für Atmosphäre und Klima, ETH Zürich; Pfr. René Schärer, Pfrn. Marika Kober und das «Marco Dreifuss-Lyric-Jazz-Duo». Anschliessend Umrunk: Snacks, Wein und Getränke an der Kirchen-Bar  
Kollekte: Mühlehalde Witikon  
*Mittwoch, 2. April*  
10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfrn. Noa Zenger  
11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53  
14.00 bis 15 Uhr: KiKi-Träff-Geschichten und Kreatives für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Quartierraum der ref. Kirche, Im Oberen Boden 7, anschliessend KiKi-Kafi für die ganze Familie bis 16 Uhr  
Claire-Lise Kraft, Sozialdiakonin, und Karin Koch, Katechetin; bitte sich anmelden, damit für alle Kinder das Material bereitgestellt werden kann. Claire-Lise Kraft, Telefon 043 344 40 56, E-Mail: claire-lise.kraft@zh.ref.ch www.refhoengg.ch  
19.00 Mittwoch-Gottesdienst «Zmitzt im Läbe»/ 10 Lebensweisungen: Apéro riche im «Sonnegg»  
20.00 Reformierte Kirche Höngg  
Mitwirkende: Anne-Lise Diserens, Rahel Müri, Pfr. Markus Fässler und Musikgruppe  
Kollekte: Gideons  
*Donnerstag, 3. April*  
14.45 bis 17 Uhr, Besichtigung Kloster Fahr mit Café-Pause. Zürich HB ab 13.58 Uhr mit S3 nach Glanzenberg, zu Fuss zum Kloster Fahr, etwa 25 Min.  
14.45 Treffpunkt beim Kloster Fahr, bei Eingangspforte  
Rundgang: Schwester Fidelis, Kloster Fahr, Leitung: Anne-Lise Diserens, Architektin; Anmeldung bis 3. April bei Ursula Huber, 043 311 40 60, E-Mail: ursula.huber@zh.ref.ch  
18.00 bis 19.30: Club 5 für alle 5.-Klässler aus Höngg reformierte Kirche, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Tel. 044 340 05 40  
*Freitag, 4. April*  
Ab 8.30 bis ca. 11 Uhr: Matinée; bei einem gemütlichen Brunch soll auch ein kurzer, kultureller Beitrag die Sinne anregen; M. Lutz, Telefon 043 311 40 57  
«Cave»- der Jugendtreff im «Sonnegg»: zurzeit geschlossen

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
*Donnerstag, 27. März*  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
*Freitag, 28. März*  
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
*Samstag, 29. März*  
18.00 Heilige Messe

*Sonntag, 30. März*  
9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach  
10.00 Heilige Messe  
Opfer für Samstag und Sonntag: Monikaheim Zürich  
*Montag, 31. März*  
19.00 Glaubenskurs zum Thema: «Greift Gott in die Geschichte ein?»  
Falls Sie an diesem Abend interessiert sind, melden Sie sich bitte unter Telefon 043 311 30 30  
19.30 Meditativer Kreistanz  
*Mittwoch, 2. April*  
9.15 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof  
*Donnerstag, 3. April*  
8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe  
13.30 @ktiv@-Spielnachmittag  
19.00 Firmkurstreffen zum Thema: My way – mein Lebensweg  
*Freitag, 4. April*  
10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
Bauherrenstrasse 44  
*Donnerstag, 27. März*  
14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon  
20.00 Gemeindeabend zum Jahres-schwerpunkt in der EMK Oerlikon  
*Freitag, 28. März*  
17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon  
*Samstag, 29. März*  
14.00 Jungchar  
Thema: «Mondlandung 1969» in der EMK Oerlikon  
*Sonntag, 30. März*  
9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Specialguest-Bezirksgottesdienst  
Gast: Vreni Nüesch  
Thema: «Visionär Christ sein – was heisst das?»  
12.00 Mittagessen zugunsten unseres Missions-Jahresprojektes – Gemeindeaufbau in Kambodscha  
13.30 Bezirksversammlung mit DV Martin Streit in der EMK Oerlikon  
*Dienstag, 1. April*  
18.30 Unti-Bibelkunde in der EMK Oerlikon  
*Mittwoch, 2. April*  
Wandergruppe: Eglisau–Kaiserstuhl  
*Donnerstag, 3. April*  
14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
*Freitag, 28. März*  
16.15 Kigo im Foyer  
*Sonntag, 30. März*  
10.00 «Glaube und Erfahrung» Gottesdienst mit Pfr. Jens Naske  
Predigt zu Johannes 20, 19–31  
Kollekte: Aktion Lepra  
10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus  
*Mittwoch, 2. April*  
18.00 Jugendgottesdienst  
*Donnerstag, 3. April*  
9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum  
*Freitag, 4. April*  
16.15 Kigo im Foyer  
*Sonntag, 6. April*  
10.00 Gottesdienst mit Kirchenratspräsident Ruedi Reich sowie den Pfarrern Jean-Marc Monhart und Jens Naske  
10.00 Kindergottesdienst

**Höngger AertztInnen**

**Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10**  
29. März Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle  
Dr. med. P. Stark Rotbuchstrasse 62 8037 Zürich Telefon 044 361 15 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztetefon 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**www.zahnaerztehoengg.ch**  
Besuchen Sie uns auch im Internet!  
**Zahnärzte**  
Dr. med. dent. Urs Schefer  
Dr. med. dent. Martin Lehner  
Med. dent. Daniel Ginsberg  
Assistenz Zahnarzt  
Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg  
Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30

**Radio/TV/HiFi Reparaturen**  
*aller Marken!*  
**Burkhardt** 044 363 60 60  
TV HiFi Video Rötelstrasse 28  
**www.radio-tv-burkhardt.ch**

Handwerk und Gewerbe

Maurer

**RENÉ PIATTI**  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH  
  
NACHFOLGER  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 044 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

Maler

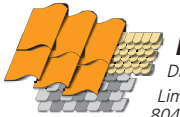
**ADRIAN SCHAAD**  
MALER UND TAPETIERER  
  
Rebstockweg 19 8049 Zürich  
Telefon 044 344 20 90  
Fax 044 344 20 99  
adrian-schaad@bluewin.ch  
Renovationen  
Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei  
Tapeziererarbeiten  
Fassadenrenovationen  
Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

*seit 50 Jahren*  
**U. greb & Sohn**  
Haustechnik  
  
Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme  
Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A–Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 98 80  
www.greb.ch

Bau

**René Frehner**  
Dipl. Dachdeckerpolier  
Limmattalstrasse 291  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
Fax 044 340 01 84  
r.frehner@frehnerdach.ch  
www.frehnerdach.ch  
  
Ausführung sämtlicher  
Dachdecker-Arbeiten  
in Ziegel, Schiefer,  
Eternit und Schindeln

**Gianni Bandera**  
Gipsergeschäft  
  
für **Neubauten Umbauten Reparaturen**  
8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 044 342 16 54

*Wir malen die Welt etwas Schöner...*  
**kneubühler ag**  
malergeschäft  
eidg. dipl. malermeister  
limmattalstrasse 234  
8049 zürich  
telefon 044 344 50 40

Platten/Beläge

**Bolliger GmbH**  
Limmattalstrasse 223  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 24 03  
www.bolliger-belaege.ch  
  
Kunstkeramikbeläge  
Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Natursteinbeläge

**David Schaub Höngg**  
Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57  
  
IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

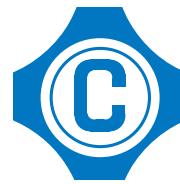
Sanitär

**huwyler huwyler**  
  
Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice  
  
Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32  
  
Ihr Sanitär

**lustvolles baden**  
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle und bauen Ihr neues Traumbad  
**C.GROB**  
seit 1870  
Haustechnik © 044 2118206  
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

**F. Christinger Heizungsanlagen**  
Heizkesselauswechslungen  
Reparaturen  
  
Heizenholz 21, 8049 Zürich  
**Tel. 044 341 72 38**

Sanitär

**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri  
**Sanitäre Anlagen**  
Winzerstrasse 14  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01





**Zahnärztliche Notfälle**

und andere zahnärztliche Leistungen

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin)  
und Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Limmatthalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11

[www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch](http://www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch)

**Fahrschule Brigitta Stähli**



- ❑ Nothelfer-Kurs ❑ Theorie ❑ obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- ❑ Fahrlektionen in deutsch und italienisch ❑ Auffrischkurse für langjährige AutofahrerInnen ❑ Handgeschaltet und Automat

**079 633 55 05**

Ackersteinstrasse 175 · 8049 Zürich  
[www.fahrschule-staehli.ch](http://www.fahrschule-staehli.ch)

**Roller Club Zürich sucht**

Spieler und Spielerinnen für Juniorenmannschaften, Jahrgänge 1997 und jünger. Sportanlage Hardhof (Tram 4)  
Auskunft Peter Ruder,  
Telefon P 044 821 42 73,  
G 044 237 35 58, [www.rczuerich.ch](http://www.rczuerich.ch)

**Spende von Senioren-Mittagstisch für das Tandemprojekt des Wohnheims Frankental**

Wie den meisten Hönggern bekannt sein dürfte, findet im Sonnegg-Zentrum alle zwei Wochen ein Senioren-Mittagessen statt, zu dem alle Senioren eingeladen sind.

Am Freitag, 14. März 2008, wurde das Wohnheim Frankental, vertreten durch Claus Mandlbauer, Institutionsleiter, und Azim Haldimann, Administration, zu einem Mittagessen eingeladen. Die zahlreichen gedeckten Tische waren restlos besetzt. Neben einem feinen Mittagessen und zahlreichen interessanten Gesprächen mit den anwesenden Gästen durften wir im Namen des Teams Seniorenessen Sonnegg für das Institutionserweiterungsprojekt Tandem des Vereins Wohnheim Frankental einen zweckgebundenen Spendenbeitrag von Fr. 2000.– entgegennehmen. Wir danken all jenen, die zu dieser Spende beigetragen haben und uns so moralisch wie auch finanziell unterstützen.

Das Tandemprojekt wird am 7. April 2008 mit einem Hammerschlag gestartet und sollte im Sommer 2009 seinen Abschluss finden. Es wird dann neben der bestehenden Institution zusätzlich 18 Menschen mit einer Hirnverletzung und M.S.-Betroffenen Wohn- und Pflegemöglichkeiten bieten. Der Bedarf nach solchen Wohn- und Lebensmöglichkeiten ist unbestritten.

Für dieses grosse Projekt, das von Bund und Kanton Zürich gutgeheissen und bewilligt wurde, sind wir froh um jede finanzielle Unterstützung.

In diesem Sinne nochmals ein herzliches Dankeschön.



Rosmarie Wylder (links) hört interessiert den Erläuterungen von Claus Mandlbauer über das Institutionserweiterungsprojekt zu.



**Wohnheim Frankental**

Limmatthalstrasse 414, 8049 Zürich  
Telefon 043 211 45 00, Fax 044 341 97 11  
[wohnheim@frankental.ch](mailto:wohnheim@frankental.ch)  
[www.frankental.ch](http://www.frankental.ch)

**Videos über Höngg: [www.hoengg.ch/online](http://www.hoengg.ch/online)**

**GELD-TIPP**

**Worauf achten bei Stockwerkeigentum?**



«Meine Partnerin und ich wollen mit unseren Ersparnissen eine Eigentumswohnung kaufen. Worauf müssen wir bei Stockwerkeigentum achten?»

Eigentumswohnungen sind heute gefragter denn je. In vielen Fällen sprechen die finanziellen Vorteile für den Erwerb von Stockwerkeigentum, das meist preiswerter ist als ein Einfamilienhaus.

Beim Kauf einer Eigentumswohnung sollten Sie auf jeden Fall einige Besonderheiten bedenken. Wenn Sie eine Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus erstehen, erwerben Sie einen Anteil an einem Gesamtgrundstück und am Gebäude. Auf eigene Faust handeln dürfen Sie nur innerhalb Ihrer eigenen vier Wände. Der Rest des Hauses, wie Treppenhaus, Tiefgarage, Heizung und das Grundstück selbst, gehört allen gemeinsam. Die Nutzung dieser Bereiche wird von der Gemeinschaftsordnung in einem Reglement und einer Hausordnung gere-

gelt, an die Sie sich halten müssen. Meistens gibt es jährlich eine Stockwerkeigentümer-Versammlung, an der Vorhaben rund um die Liegenschaft beschlossen werden. Für solche Abstimmungen sehen die meisten Reglemente pro Eigentümer eine Stimme vor, einige gewichten nach Wertquoten. Aber nicht nur die Entscheide werden zusammen gefällt. Auch die Kosten für gemeinschaftliche Lasten zum Betrieb, Unterhalt und zur Verwaltung der Liegenschaft tragen alle Eigentümer. Solche gemeinschaftlichen finanziellen Leistungen sind beispielsweise Gebühren, laufende Unterhaltsarbeiten, Versicherungsprämien und Einlagen in den Erneuerungsfonds für grössere Renovationsvorhaben wie Fassadensanierung oder Ersatz technischer Anlagen.

Vergessen Sie überdies nicht, dass Sie in einem Mehrfamilienhaus Teil einer Gemeinschaft sind. Es kann im Zusammenleben und bei Gemeinschaftsentscheiden schon mal zu Meinungsverschiedenheiten kommen. Wenn Sie bereit sind, auch Kompromisse rund um Ihr Wohneigentum einzugehen, ist Stockwerkeigentum sicherlich das Richtige für Sie.

■ MARIO DI SALVO, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

**in Höngg gerne für Sie da**

**Elektro**



**Elektro-Haushaltgeräte**

Laden-Öffnungszeiten  
Di–Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr  
Samstag 9.00–13.00 Uhr  
Montag geschlossen

**Gebäude-Service**



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.  
Im und rund ums Haus.

**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, [www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch)

**Schreinerei**



**claudio bolliger**  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48  
– allgemeine schreinerarbeiten  
– unterhalt von küche und türen  
– glas- und einbruchreparaturen  
– änderung und ergänzung nach wunsch



**RYFFEL & LANDIS AG**  
Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau



**Schreinerei/Glaserei** Umbauten,  
Möbel, Innenausbau,  
Einzelanfertigungen  
**CHRIS BEYER**  
Schauenbergstrasse 40  
8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55

**Reklame**

BESCHRIFTUNGEN  
REKLAMEGESTALTUNG  
TEXTILDRUCK  
DIGITALDRUCK  
WERBEBANDEN

**SALUZ ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL. 044 340 15 91 [info@saluzatelier.ch](mailto:info@saluzatelier.ch)

**Ofenbau**



Cheminées · Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge  
Heizenholz 39 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
[adidenzler@bluewin.ch](mailto:adidenzler@bluewin.ch)

**Garage**



**Garage A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
[www.zwicky.autoweb.ch](http://www.zwicky.autoweb.ch)

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

**Peugeot** Spezialist  
seit 50 Jahren

**Schlosser**

Reparaturarbeiten  
und Neuanfertigungen,  
fachmännische  
Beratung rund ums Haus,  
Geländer, Gitter, Tore,  
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941  
**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



**Radio/TV**

**FAWER**  
TV HIFI VIDEO  
HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**PHILIPS**  
107 cm-Bildschirm  
Pixel Plus 3 HD  
2 Tuner PIP  
DVB-T-Tuner

- TV, Video- und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise





DIE UMFRAGE

Was halten Sie vom Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden?



SYBIL LÄUBLI

Ich bin Raucherin, habe aber bis zu einem gewissen Punkt Verständnis für die Nichtraucher, die ein Verbot in öffentlichen Gebäuden

wollen. Es ist aber schwierig, ein solches Rauchverbot durchzusetzen, es gibt ja viele Raucher. Ein Verbot würde auch nicht eine Reduzierung der Raucher nach sich ziehen. Ein Raucher- und ein Nichtraucherraum wären in einem Restaurant von Vorteil.



STEFAN SÄGGERER

In Restaurants sollte man rauchen dürfen. Es ist auch wirtschaftlich schwierig, ein solches Verbot durchzuführen, da nicht jeder einfach umbauen kann.

Ich verstehe aber auch die Passivraucher gut und denke, dass ich seltener in ein Restaurant ginge, wenn man dort rauchen darf. Vielleicht könnte man in Restaurants auch bessere Belüftungsanlagen installieren.



SARA SCHRUMPP

Ich rauche, bin aber dafür, dass vor allem in Restaurants nicht geraucht werden darf. Es ist mühsam, wenn während dem Essen die Person nebenan

raucht. Ausserdem ist es auch unhöflich und der Geruch ist unangenehm. Wenn ich nach dem Essen Lust auf eine Zigarette habe, gehe ich nach draussen. Ich bin für ein Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden. Erstens wird dann weniger geraucht, und zweitens ist das Verbot nicht so schlimm.

Auflösung Sudoku vom 13. März

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 6 | 5 | 3 | 8 | 7 | 9 | 4 | 2 |
| 2 | 7 | 3 | 1 | 9 | 4 | 5 | 6 | 8 |
| 9 | 8 | 4 | 6 | 5 | 2 | 7 | 3 | 1 |
| 4 | 2 | 7 | 9 | 6 | 8 | 3 | 1 | 5 |
| 3 | 9 | 8 | 5 | 7 | 1 | 4 | 2 | 6 |
| 6 | 5 | 1 | 4 | 2 | 3 | 8 | 9 | 7 |
| 8 | 4 | 2 | 7 | 3 | 6 | 1 | 5 | 9 |
| 5 | 1 | 6 | 8 | 4 | 9 | 2 | 7 | 3 |
| 7 | 3 | 9 | 2 | 1 | 5 | 6 | 8 | 4 |

Den «Höngger» schon am Mittwochabend lesen? [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

Die Entdeckung des Künstlers Hans Meier

Gemalt und gezeichnet hat er sein Leben lang, nur wusste das fast niemand. Jetzt sind die Zeichnungen und Skulpturen des 2005 verstorbenen Künstlers in einer Gedenkausstellung zu sehen.

Nach Hans Meiers Tod staunten seine Nichten und Neffen, als sie in Wohnung und Atelier eine Fülle von Skulpturen, Zeichnungen und Bildern vorfanden, geschaffen in der Stille einer sorgfältig gehüteten Privatsphäre. Hans Meier hatte sich von der ihm zu lauten neuen Zeit zurückgezogen in die Verinnerlichung. Lehrerberuf, Umgang mit Künstlerfreunden und Pflege der familiären Beziehungen waren sozialer und wirtschaftlicher Hintergrund für ein Künstlerdasein, das bloss an Gruppenausstellungen der Zürcher Künstlervereinigung und in den Linolschnitt-Neujahrskarten nach aussen hin sichtbar wurde.



Hans Meier bei der Arbeit. (zvg)



In Kürze ist ein Überblick über das vielfältige Werk des Künstlers Hans Meier im Ortsmuseum zu bestaunen. (zvg)

Hans Meiers Domäne war nicht die Moderne. Er stellte die Schönheit der Schöpfung dar, die von Materialismus und Industrialisierung bedrohte Harmonie der Welt, in der er aufgewachsen war.

Spass an der Kunst

Autodidakt ohne Akademieausbildung, eifriger Besucher von Kursen bekannter Zürcher Maler, hatte er seine handwerklichen Fertigkeiten herausgebildet. In interessanten Menschen, faszinierenden Tieren und Pflanzen, in historischen Persönlich-

keiten, die er verehrte, suchte er eine Gegenwart zur banalen Gegenwart.

Hans Meier wurde 1920 in Zürich geboren und starb 2005 in Wipkingen. Er hinterliess Blumenbilder, Akte und Porträts, Landschaftsskizzen und prächtige Städtebilder. Ein grosses Thema war «Zürich» – die Stadt in allen ihren Erscheinungsformen. Medaillen und Reliefs zeigen Porträts, Alltagsszenen, Satiren, biblische Themen. Stolz war er auf die Bronzeskulpturen, in denen er die verschiedensten Lebewesen in ansprechenden Situationen wiedergibt.

Hans Meier bezeichnete seine



künstlerische Tätigkeit als «Spass», im Sinne wohl der echten, tätigen Muse. Im Ringen um das Erfassen des richtigen Moments und um das Wiedergeben einer packenden Wahrnehmung zeigt sich jedoch die Leidenschaft des echten Künstlers.

Eingesandter Artikel von Beat Frey, Obmann der Ortsgeschichtlichen Kommission

Die Vernissage findet am Samstag, 5. April, von 14 bis 17 Uhr, statt. Die Gedenkausstellung dauert vom 5. April bis 6. Juli.

Letzte Gewinnchance beim «Höngger»-Wettbewerb

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie mit beim Fotowettbewerb. Es winken attraktive Preise im Gesamtwert von über 2000 Franken. Die Chancen, etwas zu gewinnen, sind sehr gross, denn es haben bis jetzt nur wenige am Wettbewerb mitgemacht.

Zum Jubiläum des 250. «neuen Hönggers» verlost Ihre Quartierzeitung sechs Gutscheine für Produkte aus Höngger Geschäften. Wer mitmachen will, muss aber einige Fragen richtig beantworten.

Hier ein kleiner Tipp: Spazieren Sie am Wochenende durch Höngg und entdecken Sie im Dorf und rund um die reformierte Kirche vier der

vorgegebenen Sujets. Das fünfte Sujet befindet sich an exponierter Lage auf dem Berg. Nur wer genau weiss, was die fünf Fotografien auf Seite 1 zeigen und wo sich die Sujets befinden, hat die Chance, einen der sechs grosszügigen Preise zu gewinnen. Achtung: Sie haben nur noch fünf Tage Zeit!

Sechs Gutscheine zu gewinnen

Folgende Gutscheine werden unter den richtigen Einsendungen verlost:

- 1. Preis: ein Gutschein im Wert von 750 Franken von TV Reding
- 2. Preis: ein Gutschein im Wert von 500 Franken von Augenoptik Götti
- 3. Preis: ein Gutschein im Wert

von 400 Franken von Fawer TV/Hifi/Video

4. Preis: ein Gutschein im Wert von 300 Franken von der Impuls Drogerie Hönggermarkt

5. Preis: ein Gutschein im Wert von 200 Franken von Brian Uhren und Goldschmiede

6. Preis: ein Gutschein im Wert von 100 Franken von Graf Grünart

Wer sein Glück am Wettbewerb versuchen will, schickt der Redaktion ein Mail an [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch) oder eine Postkarte mit den richtigen Antworten und dem vollständigen Absender versehen an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. Einsendeschluss ist der 31. März. (scs/das)

Abenteuer Mekong Im Schnee



Von Kunming, Südwestchina, sind wir auf der Hochebene weiter nach Dali gezogen. Diesmal haben wir eine Zugfahrt gewählt. Auf diesem sonnenverwöhnten Plateau auf 2000

Meter über Meer wird überall angebaut und optimal genutzt. Auch die Hänge der angrenzenden Berge können bepflanzt werden, da sie über der Baumgrenze liegen. Zurzeit blüht der Raps, der in zahlreichen und grossen Feldern wächst und die Landschaft mit seiner gelben Farbe attraktiv aussehen lässt.

Dali, wo ich bereits vor 20 Jahren war, hat sich sehr stark gewandelt. Wie in Tibet sind auch hier viele Han-Chinesen zugewandert und haben das Dorf zu einer Stadt gemacht. Zwar sind die ethnischen Minderheiten, vor allem die Bai, noch hier, aber alles ist sehr stark «verkommerzialisiert» worden. Ich hatte das Gefühl, in einem Walt-Disney-Park zu sein, in dem Minderheiten für Touristen in Trachten herumspazieren. Vor allem sind es Chinesen, aber auch Koreaner, die hier hordenweise angereist kommen. Auf englisch sprechende Besucher ist man hier nicht eingerichtet. Man hat sie ja auch nicht nötig.

Was neu war, ist eine von Österreichern gebaute Kabinenbahn am 5500 Meter hohen Yulong Xueshan (Mt. Satseto). In einer Sechser-Kabine wird man zur Cloud Fir Meadow in den Schnee «hinaufgeseilt», auf 4506 Meter über Meer. Da oben ist die Luft schon um etliches dünner und der Verkauf von Sauerstoffdosen blüht. Ich war in der glücklichen Lage, den südlichsten Gletscher der nördlichen Halbkugel und die tolle Aussicht ohne zusätzlichen Sauerstoff zu geniessen. Wieso? Weil ich mich viel bewege, meinen Körper ständig trainiere, ihn kenne und ihm dadurch vertrauen kann.

HERMANN ISLER

Sudoku

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 |   | 2 |   | 1 |   |   | 4 | 7 |
|   | 4 |   | 8 |   | 7 | 9 |   |   |
| 7 |   |   |   | 5 |   |   | 1 |   |
|   | 7 | 9 | 1 |   |   |   |   | 8 |
| 4 | 3 |   |   | 6 |   | 1 |   |   |
|   |   |   | 9 | 3 |   | 7 | 5 |   |
| 2 |   | 7 |   |   | 6 |   |   |   |
| 9 |   |   | 2 | 8 | 1 | 4 | 7 |   |
|   | 1 |   |   |   |   |   | 9 | 6 |

RESTAURANT AM BRÜHLBACH

Mittwoch, 9. 16. und 23. April ab 18.00 Uhr

**Mistkratzerli**

mit Country Potatoes und knackigem Chef - Salat mit Früchten an Hausdressing  
Port. Fr. 31.50 / Kl. Port. Fr. 26.00

\*\*\*\*\*

Freitag, 4. April ab 18.00 Uhr

**Miesmuscheln**

in Weisswein und Kräutern gedämpft  
Knuspriges Baguette - Brot  
Port. Fr. 24.50 / Kl. Port. Fr. 22.50

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044 344 43 36  
Tertianum Im Brühl (oberhalb Migros Höngg)